



Berufsverband Eurythmie e.V.

INFORMIEREN - BERATEN - VERNETZEN

Geschäftsführung  
Beitragswesen

Corinna Rix  
Wiesenstraße 39 | 21614 Buxtehude  
Tel: 04161-99 45 306  
corinna.rix@eurythmie.net

Redaktion „Auftakt“

Marcel Sorge Tel: 0761- 6800 3871  
sorge@eurythmie-info.de

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE38 4306 0967 2001 8355 00  
BIC GENODEM1GLS

**Berufsverband Eurythmie e.V.**

**Jahresbericht 2020/21**

### **Bericht zu der „Initiative Pädagogische Eurythmie“ (IPEU) durch Jutta Rohde-Röh**

Seit dem letzten Präsenztreffen im November 2019 in Dornach ist die Arbeit des Gremiums geprägt durch Online-Zusammenkünfte. Die zweitägigen Klausuren im April und November jedes Jahres wurden 2020/2021 per Zoom durchgeführt und um themengebundene Zwischen-Meetings, auch in kleineren Gruppen ergänzt. So konnte die Kontinuität der Arbeit, vor allem aber auch die Weiterentwicklung von Themen und das aktuelle Reagieren auf die spezielle Situation der Pädagogischen Eurythmie in Zeiten der Coronamaßnahmen gewährleistet werden. Weiterhin setzt sich IPEU aus Mitarbeiter\*innen zusammen, welche an Schnittstellen in Schule, Aus- und Fortbildung, maßgeblichen Gremien und der Öffentlichkeitsarbeit wirken. Das Netzwerk arbeitet bisher mit Kolleg\*innen aus den Niederlanden, der Schweiz und Österreich zusammen. Der Bund der Freien Waldorfschulen trägt die Arbeit weiterhin durch die finanzielle Unterstützung. Die Sektion für Redende und Musizierende Künste ist in enger Zusammenarbeit mit IPEU.

#### ***Mitarbeiter\*innen***

Das Gesamtgremium setzt sich wie folgt zusammen: Renate Barth, Gisela Beck, Andreas Borrmann, Helga Daniel, Jürgen Frank, Kjell Häggmark, Stefan Hasler, Matthias Jeuken, Andreas Kern, Bettina Kröner Spruck, Ulrike Langescheid, Magali Müller-Peddinghaus, Jutta Rohde-Röh, Dorothea Scheidegger, Marcel Sorge, Karsten Timm, Michael Werner, Claire Wyss.

#### ***Arbeitsthemen***

- Anregungen und Unterstützungen zu Zeiten der Corona-Maßnahmen: Ein Kernthema der letzten Monate war, die Kolleg\*innen sowie die Studierenden in der herausfordernden Unterrichtssituation durch die Corona-Maßnahmen zu unterstützen. Hierzu wurden zunächst Inhalte, Beispiele und Methoden zusammengestellt, um Hilfe für die konkrete pädagogische Situation zu geben, sei es zu dem Format eines Digitalunterrichtes, zur Schwerpunktsetzung durch Basisübungen oder zur allgemeinen Stärkung der Lebenskräfte. Diese Anregungen wurden in den Auftaktausgaben veröffentlicht. Des Weiteren wurde eine Ansprechstelle für die Vernetzung, kollegiale Zusammenschlüsse und den Austausch zu

diesem Thema angeboten, vor allem für Berufseinsteiger, welchen in diesen Monaten mit existentiellen Fragen konfrontiert waren.

- Pädagogische Konsequenzen für die Pädagogische Eurythmie aus der Pandemiezeit: Zu diesem Thema wurde in Arbeitsgruppen geforscht, dies wird sich noch weiter fortsetzen, da der Prozess noch nicht abgeschlossen ist. Aspekte des individualisierten Arbeitens, spezielle Gesichtspunkte für die Altersstufen, neue rhythmische Strukturen, Basisübungen aber auch neue Erfahrungen in der Gruppe waren einige der zu erforschenden Themen.
- Initiative „Rat und Tat“: Aus der aktuellen Situation heraus hat sich eine neue Initiative gebildet. Renate Barth, Andreas Kern, Ulrike Langescheid und Andreas Borrmann haben für Berufsanfänger\*innen und Junglehrer\*innen ein neues Beratungsteam initiiert. Dieses hat seine Arbeit aufgenommen und ist über die vorhandenen Websites und den Auftakt veröffentlicht worden.
- Initiative: Umfrage an den Waldorfschulen zur Situation der Eurythmiebegleitung sowie den Rahmenbedingungen des Eurythmieunterrichtes. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband (Cristi Heisterkamp, Rebecca Ristow, Maike Adam, Marcel Sorge, Gisela Beck, Jutta Rohde-Röh) wurde ein Fragebogen erstellt, um einen aktuellen Blick auf die Situation insbesondere der Musikbegleiter\*innen zu werfen, eine Bestandsaufnahme zu erstellen. Hierzu gab es zahlreiche Anlässe mit der Frage, wie das methodische Grundkonzept des Eurythmieunterrichtes in den Rahmenbedingungen der Schulen gegründet ist. Der Fragebogen wurde als digitales Format erstellt und an alle Waldorfschulen versandt. Zunächst war der Fragebogen mündlich an 20 Schulen erprobt worden. 102 Schulen haben an der umfangreichen Befragung teilgenommen. Die erste Auswertung ist jetzt abgeschlossen und die Ergebnisse und Stellungnahmen wurden zunächst im Auftakt/Herbstausgabe 2021 veröffentlicht. Dies soll auch als Grundlage dienen, die bisherigen von IPEU verfassten Empfehlungen zu erweitern. Ein großer kollegialer Austausch ist mit der Umfrage angeregt worden. Die ermittelten Aufgabenstellungen gilt es zu bearbeiten und in den öffentlichen Diskurs weiter einzubringen.
- Aktualisierung der Empfehlungen und Infoblätter: In Vorbereitung und Thema der Sitzung im November 2021.
- Gewinnung von Studierenden: Resonanz der Eurythmieausbildungen auf die verschiedenen Initiativen der letzten Jahre durch Renate Barth.
- Mentorennetz: Das Mentorennetzwerk nimmt weiter seine Aufgabe wahr in der Unterstützung der Einarbeitung junger Kolleg\*innen, in Krisensituationen oder in der Mentorierung von Kolleg\*innen zur Qualitätsentwicklung. Insgesamt ist es ein weiteres Entwicklungsthema wie die Frage der Mentorierung und Einarbeitung in den Schulen sich entwickeln kann, welche Rahmenbedingungen nötig sind, welche Bedürfnisse die jungen Kolleg\*innen haben.
- Mitgestaltung und Rückblick der Digital-Eurythmietagung 2021/Ostern

Als weiterer Arbeitsauftrag wird geprüft, ob IPEU sich verstärkt mit weiteren Gremien vernetzt, wie z.B. regionalen Eurythmiekonferenzen.

Im Rahmen der regelmäßigen Teilnahme externer Initiativen war Sonja Zausch zu Gast und hat die neue Vernetzungsinitiative der Pädagogischen Eurythmie in der Heilpädagogik vorgestellt. Hierzu wird weiter der Kontakt gepflegt.

Die ausgefallene Zusammenarbeit mit Gabriele Ruhnau zum Thema: Sprache an den Schulen sowie im Eurythmieunterricht wird im November 2021 aufgegriffen.

Im kommenden Jahr ist eine gemeinsame Sitzung mit EUKI und Phillip Reubke, dem neuen Mitleiter der Pädagogischen Sektion in Planung.

### **Bericht aus der Arbeitsgruppe „Eurythmie im Kindergarten“ (EUKI) durch Kjell-Johan Häggmark (Eurythmie im Kindergarten)**

Mitarbeiter\*innen: Ada Bachmann, Sabine Deimann, Miranda Markgraf, Gila Rebmann, Kjell-Johan Häggmark

1. Die "Empfehlungen zu Arbeitsbedingungen und Honorarfragen für Eurythmistinnen an Kindergärten" wurden neu erarbeitet und die Honorare wurden erhöht. Eine Premiere war, dass es uns - BV und EUKI – gelang, sowohl die Vereinigung der Waldorfkindergärten (Oliver Langscheid) als auch die pädagogische Sektion (Philipp Reubke) und SMRK (Stefan Hasler) kreativ im Prozess mit einzubinden.

In diesem Zusammenhang wurde auch der „Mustervertrag mit den wichtigsten Vertragsbausteinen“ neu erarbeitet.

Miranda Markgraf ist seit November 2020 die neue Ansprechpartner\*in für „Honorare und Verhandlungsberatung für Eurythmie im Kindergarten“.

Es wurde von ihr viele Beratungen mit selbständigen Eurythmist\*innen zu Honorarausfällen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie geführt.

2. Es gelang eine unabhängige finanzielle Unterstützung für anstehende Projekte durch einen Zuschuss der Damus-Donata Stiftung zu erhalten.

3. Durch die intensive Arbeit von Sabine Deimann wurde die Broschüre „Elementare Eurythmie im Kindergarten“ für Erzieher\*innen und für Eurythmist\*innen in der Praxis und in der Ausbildung sowie für interessierte Eltern geschrieben.

Die Broschüre wurde dem letzten Auftakt Ostern 2021 beigelegt und ist sehr gut bei den Lesern angekommen. Die Broschüre wurde bereits in Englisch und Spanisch übersetzt, weitere Übersetzungen in Italienisch und Koreanisch sind in Bearbeitung.

Dank des erwähnten Zuschuss der Damus-Donata Stiftung wurde die Broschüre an alle deutschen Waldorfkindergärten, Erzieherseminare, regionale Arbeitskreise mit einem Exemplar kostenlos verschickt. Angekündigt wurde die Broschüre in den Waldorfkindergärten im Voraus durch eine Mail von Dagmar Scharfenberg (Vorstand der Vereinigung der Waldorfkindergärten). Dies löste eine Welle an Interesse aus. Die bisherigen Reaktionen sind sehr positiv.

4. Durch die intensivierte Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Waldorfkindergärten und mit der Sektion wurde der Kreis der Ansprechpartner\*innen und Kooperationspartner von EUKI erweitert. So kam Birgit Krohmer (Vorstand der Vereinigung, Eurythmistin, Waldorferzieherseminar Stuttgart u.a.) vernetzend hinzu.

5. Durch Gespräche und Vernetzungen in Zusammenhang mit der Erarbeitung der Broschüre konnte während der Internationalen Konferenz Ostern 2021 ein Plenum bei der "Digitaler Austausch | Eurythmie-Sprachgestaltung-Heileurythmie | Praxisunterstützung für lebendiges und künstlerisches Arbeiten unter digitalen Bedingungen" stattfinden. Es war ein Novum, dass EUKI mit Vertreter\*innen von der Sektion, der Kindergarten-Vereinigung, Freien Hochschule Stuttgart, Erzieher\*innen zum Thema "Elementare Eurythmie im Kindergarten - Perspektiven zu einer Qualitätsentwicklung" sich öffentlich-digital austauschen und präsentieren konnte.

7. Durch Gila Rebmann wurde ein „Fragebogen für Erzieher\*innen über die Eurythmie im Kindergarten“ entwickelt. Durch die Umfrage werden vor allem zwei Aspekte bewegt:

- Was braucht es im Kindergarten, um die Eurythmie weiterzuentwickeln, dass sie nachhaltig ist und für alle ihre heilsame Wirkung entfalten kann?

- Welche unterstützende Einwirkung haben die Erzieher\*innen des Kindergartens dabei? Wie kommen Erzieher\*innen und Eurythmist\*innen zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit?

Zudem wurde erhofft mehr Daten zu erhalten, die es uns möglich machen würden, genaueres für die Zukunft der Eurythmie in der Früherziehung auszusagen und zu planen. Zum Beispiel: wie viele Eurythmist\*innen heute schon fehlen und wie wird es voraussichtlich in naher Zukunft aussehen?

- Die "Ergebnisse und Auswertung der onlinegestützten Umfrage von EUKI (Eurythmie im Kindergarten) im BVEU für Erzieherinnen der Waldorfkindergärten über Kindergarteneurythmie" wurden von Gila Rebmann und Ada Bachmann ausgewertet und im „Auftakt“ 3-2021 veröffentlicht.

8. Die Pfingsttagung der Vereinigung der Waldorfkindergärten in Zusammenarbeit mit EUKI in Hannover 2021 wurde in diesem Jahr vom 22.-24. Mai digital durchgeführt. Die geplante Präsenzveranstaltung musste leider auf Grund der Pandemie abgesagt werden.

### **Fort- und Ausbildung:**

2020, September: FH Stuttgart, Kjell-Johan Häggmark, Prof. M. Jeuken, Susanne Vieser. Die Intensivwoche zur Kindergarteneurythmie ist Teil des Kursprogramms des Masterstudienganges Eurythmiepädagogik.

2021, Pfingsten: Alanus Hochschule, Sabine Deimann, MA-Kurs: „Eurythmie mit kleinen Kindern – Ichstärkung, Wohlgefühl im Leibe, implizite Sprachförderung“

2021, Pfingsten: Sabine Deimann [Digital], Pfingsttagung der Vereinigung der Waldorfkindergärten in Hannover: „Ich schaffe mir einen Schutzraum und stärke mich selbst! – Eurythmie als Kraftquelle“

### **Artikel, Texte:**

Auftakt 2020-1: Sabine Deimann: "Eurythmie im Kindergarten: Vom ICH zum WIR – in Autonomie und Verbundenheit"

Auftakt 2020-2: Sabine Deimann: „Unsere Initiative EUKI – eine Zwischenbilanz“

Sabine Deimann: „Kritische Gedanken und Einschätzungen zum Berufsfeld Eurythmie im Kindergarten“

Auftakt 2021-1: Sabine Deimann: „Kindergarteneurythmie mit Maske?-!“, Ada Bachmann: „EUKI“

Auftakt 2021-2: Sabine Deimann: „Digitaler „Runder Tisch“ auf der Eurythmie-Fachtagung Ostern 2021“

**Bericht der der Arbeitsgemeinschaft „Eurythmie in sozialen Arbeitsbereichen“ (EUSA) durch Rebecca Ristow**

2020-2021 Mitwirkende im Arbeitskreis: Christi Heisterkamp, Andrea Heidekorn, AnneMarie Ehrlich, Rebecca Ristow, Stefan Hasler, Rachel Mäder, Sabine Deimann, Naomi Böken (punktuelle Mitarbeit)

2019 Forschungstreffen zum Thema: „Wie gehen wir mit analogen und digitalen Erfahrungen um in Raumwahrnehmung und Bewegung?“ (inhaltlicher Austausch und Austausch von Übungen)

Eingeladene Teilnehmer\*innen: Christiane Hagemann, Elisabeth Holling, Felix Störl, Anne Scharlipp und EUSA-Arbeitskreis

Mehrere Treffen 2020/2021(sowohl live als auch digital)

Die Treffen 2020/2021 waren geprägt von der weltweiten pandemischen Situation und den damit einhergehenden Folgen für den Kulturbetrieb. Neben den Kolleg\*innen der Bühneneurythmie waren die Kolleg\*innen im EUSA Bereich besonders von der Folgen der Pandemie betroffen (zum Beispiel Eurythmie im Kindergarten/Seniorenheime/freie Kurse etc.). Für die tätigen Kolleg\*innen eine wirkliche wirtschaftliche Herausforderung.

Thematisch ergab sich aus der Situation jedoch ein (fast) gänzlich neues Feld zur Forschung, die Eurythmie Vermittlung an Erwachsene im Digitalen Raum (EuDigi).

Hierzu wurde von EUSA ein Treffen initiiert, um sich über die Chancen und Grenzen der Eurythmie Vermittlung im Digitalen Raum auszutauschen. Eingeladen waren die Kolleg\*innen: Beate Speer-Bechinger, Michael Werner, Christiane Hagemann, Cynthia Hoeven. Ein weiteres Treffen von EUSA mit Theodor Hundhammer ist geplant und für Herbst 2021 ein erweitertes Treffen mit gezielten Forschungsfragen (z. B. Was ist und wie entsteht Beziehung im digitalen Raum, die Rolle der Eigenverantwortung der Teilnehmer\*innen, Biographische Selbstführung als gesamt gesellschaftliches Thema und die mögliche Aufgabe der Eurythmie)

Es wurde ein kurzer Infotext für den Rundbrief verfasst mit der Einladung an Kolleg\*innen die an einem Austausch interessiert sind sich zu melden. Des Weiteren wurden von Sabine Deimann und Rebecca Ristow ein Info Flyer über die Eurythmie in Sozialen Arbeitsfeldern zur Vorlage bei möglichen Arbeitgebern entwickelt und bereitgestellt.

Einzelne Mitarbeiter\*innen des EUSA Kreises haben auch aktive Parts bei der ersten OnlineEurythmie Ostertagung 2021 übernommen.

**Angebot für Eurythmie-Diplomant\*innen:**

Für Eurythmiestudent\*innen und Eurythmist\*innen , die ihr Diplom im Jahr 2020 und 2021 erhalten haben, gibt es eine "*Schnuppermitgliedschaft für Studenten*" - Jahresbeitrag 40.- für max. 2 Jahre.

**Berufsverband Eurythmie Kanal:**

Rebecca Ristow vom BVDE hat auf YouTube die Interviewreihe „*Betrifft: Eurythmie*“ gestartet. Die Reihe der Kurzportraits begann mit Annemarie Ehrlich, gefolgt von einem Einblick in die Arbeit des „Eurythmie-Studio einsatzstelle25 Bonn.“

